

paparazzi: Jazz-Matinee mit der Jumping Notes Dixieland Band im Kulturforum Laufen

Hüpfende Noten im Schneesturm und eine Welturaufführung

«Wer einen Platz finden wollte, musste früh aufstehen, auch wenn es schneite und garstig kalt war», begrüßte **Herbert Meier** die Jazz-Freaks im voll besetzten Kulturforum Laufen. Die Jumping Notes Dixieland Band heizte mit ihren Rhythmen am Sonntagmorgen aber nicht nur Väterchen Frost tüchtig ein, sondern ebenso **Hanspeter Jermann, Tanja und Elisha Schmidlin, Werner und Brigitte Hänger, Jürg Sutter, Christian und Marlies Steiner, Udo Häsler, Erna und Georg Schweizer, Angela Meier, Margrit Strub, Stephan und Elisabeth Roth, Werner Kohler, Christina Halbeisen, Philipp Suter, Ruedi Haener, Marcel Ramstein, Lisbeth Kohler und Elisabeth Wolf**. Vor einem Jahr wurde das jazzige Frühschoppenkonzert von **Niklaus Logo** (Veranstalter) und **Ruedi Horath** (Jumping Notes) vereinbart – kurz darauf starben innert weniger Wochen beide. «Dieses Konzert ist darum so etwas wie ihr Vermächtnis», meinte Herbert Meier. **Reto Grundbacher, Helmut Dold, Daniel Sernatinger, Daniel Kobler, Ruedi Morgenthaler und Roland Schärer** halten die Erinnerung an Horath mit einer eigenen Komposition wach. Entstanden ist der Titel am vergangenen Samstag, als sich die Hüpfenden Noten auf der Ebenalp aufhielten. Ein Schneesturm vereitelte ihnen vorerst die Rückkehr – so studierte die Band Grundbachers spontane Komposition ein. Am Sonntag erfuhren die «Memories of Ruedi» im Kulturforum ihre Welturaufführung. Danach schien die Sonne. pin/hes



Notenhüpfer: Wenn die Töne klingen, sind Daniel Sernatinger, Ruedi Morgenthaler, Reto Grundbacher, Helmut Dold und Daniel Kobler (v. l.) als Jumping Notes am Swingen und Singen.



Fernweh: Christine Borer-Hueber, Karl Hueber sowie Esther und Peter Baumann-Mörker (von links) träumen von einer Reise nach New Orleans, um einen Blick in die Wiege des Jazz zu werfen.



Glückspilz: Auch Elisha liess sich von den Noten aus dem Dixieland begeistern und versüsste so Opa Hanspeter Jermann und Mama Tanja Schmidlin-Jermann das fetzige Frühschoppenkonzert.



Stammgäste: Wird im Kulturforum traditioneller Jazz gespielt, sind Angela Schüpbach, Rita Walther und Traudl Stebler (von links) immer mit dabei. Die drei Damen kennen sich aber nicht nur im Dixieland aus, sondern swingen und bluesen sich auch in zahlreiche andere Jazz-Richtungen.



Frühlingsstrauss: Nelly Wick liess sich von Robi Steck Sidney Bechets Klassiker und Millionenseller «Petit fleur» überreichen, musikalisch dargereicht von den Jumping Notes, die sich damit beim Publikum auch als Postillon d'amour in Erinnerung riefen.

Stimmung | **Häppchen** | **Glamour**



3 Kirschen = knackig, 2 Kirschen = süss
1 Kirsche = gibt noch guten Kirsch